

Renovationsarbeiten im Innern des Feuerwehrgebäudes am Kolinplatz

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 25. März 1970

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Mit dem Umzug des Stadtbauamtes in das ehemalige Sekundarschulhaus an der St. Oswaldsgasse sind die Büroräumlichkeiten im Feuerwehrgebäude am Kolinplatz freigeworden. Im Rahmen der Büroplanung ist vorgesehen, Räume für das Betriebsamt, welches heute im 1. Stock des Hauses Neugasse 29 mietweise untergebracht ist, sowie einen dringend benötigten Raum für die Stadtpolizei und drei Räume für die Musikschule, die jetzt im Haus Zentrum an der Zeughausgasse nur einen Raum zur Verfügung hat, im Feuerwehrgebäude einzurichten.

Der Zustand des Gebäudes ist derart, dass vor der Neubelegung eine Innenrenovation vorgenommen werden muss und Installationen sowie Einrichtungen zweckentsprechend auszubauen sind. Zudem ist die Erneuerung der Toilette im 1. und 2. Stock vorgesehen. Die Projektierung der neuen Disposition wurde vom Stadtbauamt durchgeführt, ebenso die Ausarbeitung des detaillierten Kostenvoranschlags.

Das Raumprogramm sieht vor, im 1. Stock das Betriebsamt, im 2. Stock die Räume für die Stadtpolizei, die Musikschule und den Friedensrichter einzurichten. Die dazu gehörigen Archivräume befinden sich im Dachstock. Die noch verfügbaren Räumlichkeiten im 1. Stock bleiben als Büroreserve bestehen. Das Erdgeschoss wird nicht in die Renovation einbezogen; die Belegung durch Feuerlöschgeräte und weitere Utensilien der städtischen Feuerwehr sowie durch Fahrzeuge der Stadtpolizei bleibt unverändert.

Nach der Genehmigung des für die Renovation notwendigen Kredites werden die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen, sodass der Bezug der Büroräume auf den Sommer 1970 möglich ist.

Die Renovationskosten belaufen sich gemäss dem detaillierten Kostenvoranschlag auf Fr. 92'000.--. Ueber die einzelnen Positionen orientiert folgende Aufstellung:

1. Abbrucharbeiten	Fr. 2'000.--
2. Maurer- und Gipserarbeiten	" 11'000.--
3. Plattenarbeiten	" 1'600.--
4. Schreinerarbeiten und Beschläge	" 14'000.--
5. Elektrische Installationen	" 11'500.--
6. Sanitäre Installation und Heizung	" 4'000.--
7. Bodenbeläge	" 8'200.--
8. Malerarbeiten	" 16'500.--
9. Mobiliar	" 3'500.--
10. Verschiedenes	" 7'600.--
11. Unvorhergesehenes	" 8'100.--
<u>Total Renovationsarbeiten</u>	<u>Fr. 88'000.--</u> =====

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, vom vorstehenden Bericht Kenntnis zu nehmen und den Kredit von Fr. 88'000.-- zu bewilligen.

Zug, 25. März 1970

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:  
R. Wiesendanger A. Grünenfelder

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG Nr.  
BETREFFEND RENOVATIONSARBEITEN IM INNERN DES FEUERWEHR-  
GEBÄUDES AM KOLINPLATZ

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.206  
vom 25. März 1970

b e s c h l i e s s t :

1. Der Kredit von Fr. 88'000.-- für die Renovationsarbeiten im Innern des Feuerwehrgebäudes am Kolinplatz wird zu Lasten der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.  
Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.  
Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Renovationsarbeiten im Innern des Feuerwehrgebäudes am  
Kolinplatz

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Baukommission vom 19. Mai 1970

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an der Sitzung vom 11. Mai 1970 in Anwesenheit der Herren Stadtrat August Sidler, Stadtrat Dr. Philipp Schneider und lic.iur. Hans Bieri, Rechtsberater des Stadtrates, zur Vorlage "Renovationsarbeiten im Innern des Feuerwehrgebäudes am Kolinplatz, Kreditbegehren" Stellung genommen.

Die Kommission beschloss einstimmig, auf die Vorlage einzutreten. Auf Grund ihrer Beratung unterbreitet Ihnen die Kommission folgenden Bericht und Antrag:

#### I. Bericht der Kommission

Herr Stadtrat August Sidler orientierte über die in Aussicht genommenen Renovationsarbeiten in den Räumlichkeiten, die bis anfangs Jahr durch das Stadtbauamt besetzt waren. Die Kommission geht mit den getroffenen Renovationsarbeiten einig und begrüsst es, dass diese städteigenen Räumlichkeiten wieder für die Verwaltung nützlich gemacht werden. Sie glaubt zudem, dass sämtliche Böden, auch jene, in denen der Parkett noch gut ist, analog wie seinerzeit beim Sekundarschulhaus abgedeckt und mit einem zweckmässigen Belag überzogen werden sollten. Die totalen Umbaukosten belaufen sich laut Antrag des Stadtrates auf Fr. 88'000.--. Im Bericht des Stadtrates hat sich irrtümlicherweise der Betrag von Fr. 92'000.-- eingeschlichen. Die Kommission begrüsst es, dass die Arbeiten nach dem parlamentarischen Lauf dieses Geschäftes rasch an die Hand genommen und möglichst sofort abgeschlossen werden.

#### II. Antrag der Kommission

Auf Grund ihrer Aussprache und Prüfung gelangt die Kommission einstimmig zum Antrag, es sei auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Zug, 19. Mai 1970

Für die Baukommission:  
Hanswerner Trütsch, Präsident

Renovationsarbeiten im Innern des Feuerwehrgebäudes  
am Kolinplatz

Kreditbegehren

---

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

---

Sehr geehrter Herr Präsident,  
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Mit Vorlage Nr. 206 verlangt der Stadtrat einen Kredit von Fr. 88'000.-- für die Innenrenovation des Feuerwehrgebäudes am Kolinplatz. Die Geschäftsprüfungskommission hat am vergangenen 21. Mai in Anwesenheit von Herrn Stadtpräsident Wiesendanger und der Herren H.W. Trütsch, Präsident der Baukommission und René Müller, Sekretär des Bauamtes, Stellung genommen. Die Kommission hat sich von der Notwendigkeit der vorgesehenen Renovation überzeugt und beantragt, der Vorlage zuzustimmen und den Kredit von Fr. 88'000.-- zu bewilligen.

Zug, 21. Mai 1970

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Der Präsident: Dr. J. Niederberger

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG Nr. 176  
BETREFFEND RENOVATIONSARBEITEN IM INNERN DES FEUERWEHR-  
GEBÄUDES AM KOLINPLATZ

---

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 206  
vom 25. März 1970

b e s c h l i e s s t :

1. Der Kredit von Fr. 88'000.-- für die Renovationsarbeiten im  
Innern des Feuerwehrgebäudes am Kolinplatz wird zu Lasten  
der ausserordentlichen Verwaltungsrechnung bewilligt.

2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums  
gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung  
der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug, 2. Juni 1970

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Dr. R. Imbach

Der Stadtschreiber:

A. Grünenfelder

Die Referendumsfrist läuft vom 6. Juni bis zum 6. Juli 1970.